

## Bachelor-Arbeit im Bereich Mikroökonomik (Prof. Dr. E. Amann)

Das Thema muss aus dem Bereich der Mikroökonomik stammen (Entscheidungstheorie, Spieltheorie und deren Anwendungen).

Erwartet wird eine **Literaturarbeit** im Umfang von rund 30 bis maximal 50 Seiten. Die Auseinandersetzung mit dem Thema (Themenfindung) erfordert die Zusammenstellung der zentralen Fragen sowie die Zuordnung der entsprechenden Literatur. Nur tatsächlich verwendete Literatur wird im Literaturverzeichnis auch aufgenommen. Unter wissenschaftlicher Literatur versteht man hierbei Publikationen in referierten Zeitschriften (Journal, Review oder ähnliche) oder aktuelle Arbeitspapiere (discussion paper, working paper, mimeo). Die Literatur ist in der Regel in englischer Sprache. Im Zweifel können Sie die Literatúrauswahl gerne mit uns besprechen.

Neben einer verständlichen Motivation (1-2 Seiten), einer ebenso verständlichen Zusammenfassung (1-2 Seiten), wird eine **inhaltliche Auseinandersetzung** erwartet. **Die reine Präsentation von Ergebnissen und Tabellen sowie die reine Wiedergabe von Inhalten der verwendeten Literatur sind unzureichend. Vielmehr soll eine eigenständige Auseinandersetzung erfolgen und die Ergebnisse für Studierende nachvollziehbar präsentiert werden.**

Jede schriftliche Fassung, auch ein Konzept, Exposee oder eine Mind Map ist mit dem (vorläufigen) Thema, **dem Namen des Autors** sowie der vollständigen Literaturangabe zu versehen.

Es wird erwartet, dass Sie die deutsche Rechtschreibung korrekt einhalten. Nutzen Sie grundsätzlich immer die Rechtschreibhilfen der Textverarbeitungsprogramme. Achten Sie auf korrekten Ausdruck. Formulieren Sie dabei klar und präzise. Verwenden Sie möglichst keine komplizierten verschachtelten Sätze. Die Schreibwerkstatt des IOS bietet Ihnen auch hierzu Hilfe an.

Die Endfassung muss einen klaren roten Faden erkennen lassen. Die Struktur muss nachvollziehbar sein. Gegebenenfalls sollten sie die Struktur und Literatúrauswahl auch begründen. Die Grundlagen können knapp gehalten werden und sollen ausschließlich das präsentieren, was im Rahmen der Arbeit auch Verwendung findet.

Beginnen Sie grundsätzlich immer mit dem Kernteil der Arbeit. Erst dann erkennen Sie, welche Grundlagen tatsächlich erforderlich sind. Einleitung und Zusammenfassung werden zuletzt geschrieben.

Die Einleitung sollte motivieren und den Plan der Arbeit erläutern. Eine reine Wiedergabe der Gliederung macht dabei allerdings keinen Sinn. Die Zusammenfassung zentralisiert die wesentlichen Ergebnisse noch einmal kurz und knapp.